

17. Juli 1941.

383/41 ST/H

Herrn Professor Dr. B. Schmeidler

München 59

Groß Friedrichsburgerstr. 21

Lieber Herr Kollege Schmeidler!

Unsere beiden letzten Briefe haben sich gekreuzt. Ich ersehe aus dem Ihrigen vom 15. d. Mts. zu meiner Freude, daß Sie sich doch schon neulich nicht so vorbehaltlos an Hendel banden, wie ich nach Ihrem vorigen Briefe annehmen mußte. Heute in Eile nur einige Zeilen zu Ihrem Briefe an Schmidt. Der Ausweg, den Sie da eröffnen, wird ja vielleicht wirklich von ihm begangen werden, denn er dürfte ja selbst wissen, daß er sich verrannt hat. Ich möchte Sie darum bitten, von dem Eventualzugeständnis in finanzieller Beziehung, zu dem ich mich in meinem letzten Brief an Sie bereiterklärte, dem Verlag bzw. dem Anwalt gegenüber zunächst keinen Gebrauch zu machen. Denn dieses Zuge-